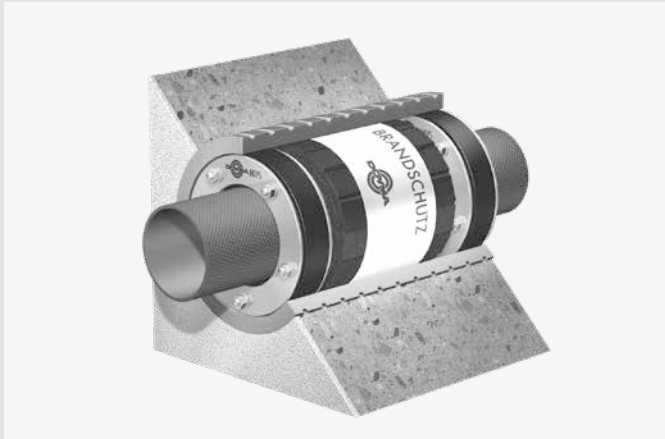


EINBAUHINWEISE

Curaflam® Rohrabschottungssystem

- Curaflam® BSHN



Curaflam® BSHN

Verwendungszweck

Das Brandschutzsystem Curaflam® BSHN ist zur wasser- und / oder gasdichten Abschottung von Rohren aus Stahl, Edelstahl, Kupfer, Guss und Aluminium, sowie vorgedämmte Rohrleitungen (Fernwärme) aus Stahl, Edelstahl, Kupfer, Guss in Wänden und Decken ≥ 175 mm.

Die Brandschutzsystem ist zugelassen für die Abschottung folgender Gewerke: Abwasser, Regenwasser, Trinkwasser, Gas, Heizung, Kälte, Sprinkler, Druckluft, Fernwärme.

Bitte beachten

- Diese Montagehinweise gelten in Ergänzung der Regelungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-3439/4398 MPA-BS bzw. P-3024/0148 MPA-BS. Der Verarbeiter hat eine Kopie des Prüfzeugnisses an der Verwendungsstelle bereitzuhalten. Das Prüfzeugnis steht unter www.doyma.de zum Download bereit oder kann im Hause DOYMA angefordert werden.
- Der Verarbeiter, der die Rohrabschottung gemäß Anwendbarkeitsnachweis herstellt, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Rohrabschottung den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.
- Dichtungseinsätze sind keine Festpunkte oder Stützlager, sondern dienen ausschließlich der elastischen Abdichtung von Leitungen. Leichte axiale Bewegungen der Leitungen sind zulässig.
- Bitte beachten sie auch die Hinweise auf Seite 4.

Lieferumfang

- Curaflam® BSHN Brandschutzpackung (bei Wanddicke > 400 mm, 2 Brandschutzpackungen)
- 2 Curaflex® Dichtungseinsätze
- Futterrohr
- Brandschutzschild
- Einbauhinweise

Zubehör (optional)

Aquagard Grundierung (Curaflex® 1710/1711)

Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715/1716)

Montagebedingungen

Die Rohrabschottung im Abnahmezustand muss dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-3439/4398 MPA-BS bzw. P-3024/0148 MPA-BS entsprechen. Bei jeder Ausführung der Rohrabschottung hat der Verarbeiter den Auftraggeber schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Brandschutzwirkung der Rohrabschottung auf die Dauer nur sichergestellt ist, wenn die Rohrabschottung stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten wird.

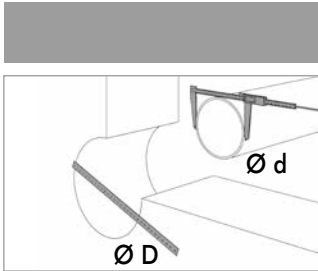
Die wasser- und/oder gasdichte Abdichtung zum Medienrohr muss in einer Betonkernbohrung oder in einem bereits eingebauten Futterrohr erfolgen.

Feuerwiderstandsklassen

- R 30, R 60, R 90 bzw. R 120 nach DIN 4102

Einbauschritte

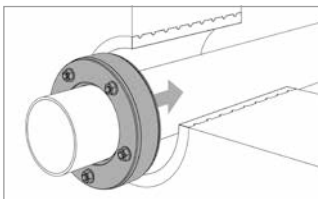
1: Maß nehmen



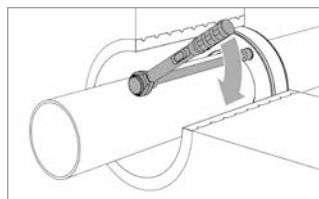
Durchmesser von Kernbohrung bzw. Futterrohr und der Medienleitung bestimmen und mit den Angaben auf der Verpackung abgleichen.

2: Einsetzen und Verspannen des ersten Dichtungseinsatzes

Einfachdurchführungen

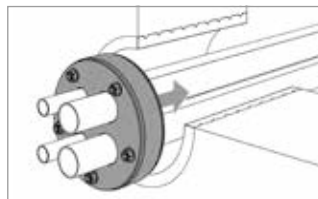


Dichtungseinsatz auf die Medienleitung und in Kernbohrung/Futterrohr einschieben.

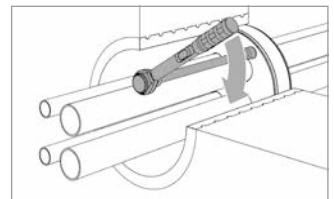


Alle Muttern über Kreuz wechselweise jeweils einige Umdrehungen anziehen, bis das vorgegebene Drehmoment erreicht ist (Drehmoment siehe Tabelle auf Seite 4).

Mehrfachdurchführungen



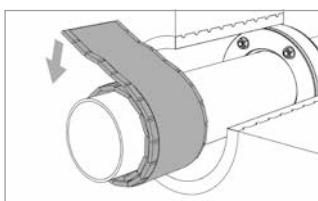
Dichtungseinsatz auf die Medienleitung und in Kernbohrung/Futterrohr einschieben.



Alle Muttern über Kreuz wechselweise jeweils einige Umdrehungen anziehen, bis das vorgegebene Drehmoment erreicht ist (Drehmoment siehe Tabelle auf Seite 4).

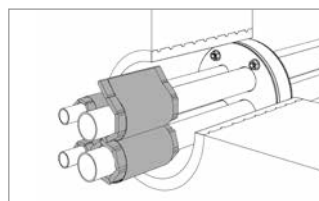
3: Umwickeln der Medienleitung

Einfachdurchführungen

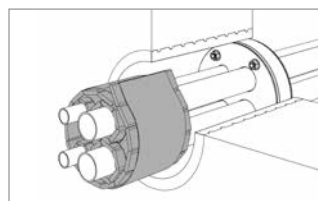


Curaflam® Brandschutzpackung um das Medienrohr wickeln.

Mehrfachdurchführungen



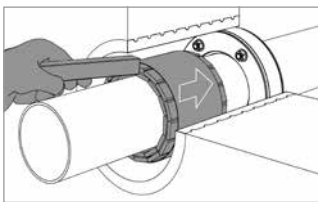
Jedes Rohr einzeln umwickeln.



Anschließend alle Rohre zusammen umwickeln.

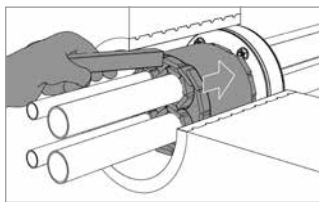
4: Brandschutzpackung positionieren und auffüllen der Zwischenräume

Einfachdurchführungen

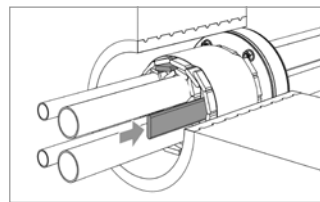


Brandschutzpackung in den Ringraum einschieben.

Mehrfachdurchführungen



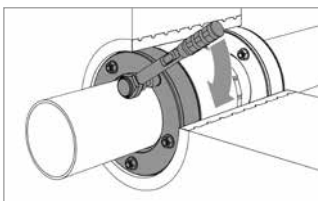
Brandschutzpackung in den Ringraum einschieben.



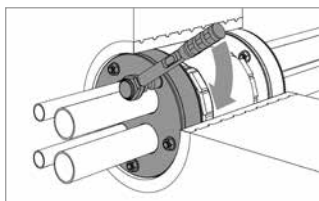
Die Zwischenräume mit DOYMA-Brandschutzlaminat ausfüllen.

5: Einsetzen und Verspannen des zweiten Dichtungseinsatzes

Einfachdurchführungen



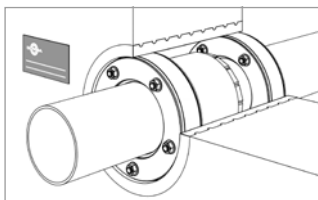
Mehrfachdurchführungen



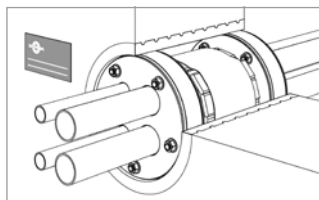
Alle Muttern über Kreuz wechselweise jeweils einige Umdrehungen anziehen, bis das vorgegebene Drehmoment erreicht ist (Drehmoment siehe Tabelle auf Seite 4).

6: Ausfüllen und anbringen des Brandschutzschildes

Einfachdurchführungen



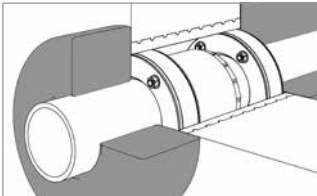
Mehrfachdurchführungen



Das Brandschutzschild ist zu beschriften und dauerhaft neben der Abstottung zu befestigen. Abgabe der ausgefüllten Übereinstimmungserklärung an den Bauherrn zur Weitergabe an die Baubehörde (Abdichtung ohne Dämmung).

7: Anbringung Rohrdämmung

Dämmung

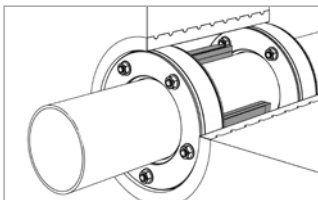


Beidseitige Dämmung des Medienrohrs mit Mineralfasermatten „ProRox(R) WM 950“ Dicke: ≥ 80 mm, Länge: 700 mm

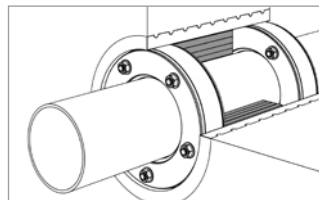
Diese Ummantelung ist nicht erforderlich bei der Abstottung von vorgedämmten Fernwärmeleitungen.

Hinweise

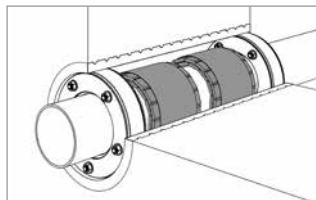
Brandschutzpackungsvolumen



Das Packungsvolumen ist dem Material und dem Durchmesser des Medienrohrs angepasst (Details entnehmen sie bitte den entsprechenden Prüfzeugnissen).



Setzen von zwei Brandschutzpackungen



Bei Mauerstärken über 400 mm müssen zwei Brandschutzpackungen verwendet werden.

Maximale Drehmomente

Bolzen-Ø	Schlüsselweite	Curaflex® A bzw. C
M 5	8	3 Nm
M 6	10	8 Nm
M 8	13	12 Nm
M 10	17	25 Nm

Curaflex® Dichtungseinsätze sind wartungsfrei. Bei korrekter Montage ist ein Nachziehen der Muttern nicht notwendig. Bei mehreren Bolzenreihen zunächst die Muttern der inneren Bolzenreihe anziehen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Anwendungsbereiche und Bestimmungen der Ausführung entnehmen Sie bitte den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.

Zugelassene Rohre

Nach P-3024/0148-MPA BS

Nr.	Rohrarten	Zugelassener max. Rohraußen-Ø
1	Rohre aus Aluminium	≤ 160 mm
2	Rohre aus Kupfer	≤ 219 mm
3	Rohre aus Stahl, Guss oder Edelstahl	≤ 325 mm

Nach P-3439-4398-MPA BS

Nr.	Rohrarten	Zugelassener max. Rohraußen-Ø
4	Rohre aus Kupfer mit einer Ummantelung aus „PUR“-Schaum und einem Mantelrohr aus „PE-HD“	≤ 22 mm *)
5	Rohre aus Stahl, Guss oder Edelstahl mit einer Ummantelung aus „PUR“-Schaum und einem Mantelrohr aus „PE-HD“	≤ 219 mm **)

*) Der max. Außendurchmesser des Medienrohres inkl. Dämmung und Mantelrohr darf 90 mm nicht überschreiten.

**) Der max. Außendurchmesser des Medienrohres inkl. Dämmung und Mantelrohr darf 315 mm nicht überschreiten.

Mehrfachdurchführung (bei Rohren nach P-3024/0148-MPA BS)

Art	max. Rohre	Zugelassener max. Rohraußen-Ø
Massivwand	3	60 mm
Massivdecke	4	54 mm

Notizen

Übereinstimmungserklärung

1) Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrabstottungen hergestellt (montiert) hat:

2) Baustelle/Gebäude:

3) Datum der Herstellung der Rohrabstottung: _____

4) Geforderte Feuerwiderstandsklasse der Rohrabstottung:

☐ R 30 ☐ R 60 ☐ R 90 ☐ R 120

5) Hiermit wird bestätigt,

- dass folgende Rohrabstottung für nichtbrennbare Rohrleitungen hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses errichtet und eingebaut wurde:

☐ P - 3024/0148 - MPA BS vom 11.01.2021*

☐ P - 3439/4398 - MPA BS vom 02.04.2020*

* zutreffendes bitte ankreuzen

- Für die nicht vom Errichter selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund
 - der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses**
 - eigener Kontrollen **entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. **

** Nichtzutreffendes streichen

Unterschrift:

Datum:

Die Bescheinigung ist dem Bauherren zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.
Hinweis: Bitte stimmen Sie alle Abweichungen vom abP mit dem Brandschutzsachverständigen bzw. der abnehmenden Behörde ab!

Optionales Zubehör



Curaflex® Aquagard

Angeschnittener Bewehrungsstahl ist vor Korrosion zu schützen. Die Aquagard-Beschichtung verschleißt die Kernbohrungswandung und verhindert somit das Wasser den Dichteinsatz umwandern kann.

Grundierung 1710/1711

Speziallack 1715/1716

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de